

A m t s b l a t t

der

Regierung zu Düsseldorf.

Nr. 6.

Düsseldorf, Sonnabend, den 6. Februar 1819.

Bekanntmachungen und Verordnungen der Königl. Regierung:

Die durch unsere Verfügung vom 24. Mai verordnete Kollekte für die unglücklichen Bewohner zu Münstererfeld hat die Einzahlung folgender Summe zum Resultate gehabt:

Nr. 28.

Kollekte für die
Bewohner von
Münstererfeld.
J. 18037.

| | | | | | | | | |
|---------------------|----------------|------------------------|--------|----|------|---|-----|---|
| aus dem Kreise | Reuß | 365 | Rthlr. | 18 | Sgr. | — | Pf. | — |
| — | — | Grevenbroich | 140 | — | 8 | — | 5 | — |
| — | — | Glabbach | 112 | — | — | — | 1 | — |
| — | — | Grefeld | 618 | — | 15 | — | 10 | — |
| — | — | Essen | 90 | — | 12 | — | 4 | — |
| — | Landkreis | Düsseldorf | 226 | — | 3 | — | 3 | — |
| — | — | Dipladen | 57 | — | 9 | — | 5 | — |
| — | Stadtkreis | Düsseldorf | 475 | — | 15 | — | 8 | — |
| — | — | Lenney | 333 | — | 14 | — | 2 | — |
| — | — | Elberfeld | 304 | — | 22 | — | 9 | — |
| — | — | Solingen | 126 | — | 2 | — | 7 | — |
| Im Ganzen | | 2851 | — | 2 | — | 6 | — | — |

Die Nachrichten aus dem Kreise Mettmann sind noch nicht eingegangen. Diese Summe ist zur Unterstützung der Hülfbedürftigen an die Hauptkasse der Königlichen Regierung in Köln abgeliefert.

Wir glaubten, dieses öffentlich bekannt machen zu müssen, und sagen den wohlthätigen Gebern dafür unseren aufrichtigen Dank.

Düsseldorf, am 24. Januar 1819.

Königl. Preuß. Regierung.

Bekanntmachungen und Verordnungen anderer Behörden.

Die Bezahlung der im 4ten Bordereau enthaltenen Forderungen aus der französischen Verwaltungs-Periode betr.

Der hier eingegangene Auszug aus dem 4ten Bordereau, der, von den Königl. hohen Ministerien der auswärtigen Angelegenheiten und des Schatzes zu Berlin, zur Auszahlung genehmigten Forderungen aus der französischen Verwaltungs-Periode, enthält, insoweit es die Königl. Rhein-Provinzen betrifft, für die nachbemerkten Gegenstände die beigesetzte Nominal-Vergütung.

| | |
|---|------------|
| 1. Zahlungs-Mandate der französischen Behörden | 80,966 Fr. |
| 2. Militär-Gold und Wasse | 18,390 — |
| 3. Von den französischen Behörden gemachte Anlehen | 9,000 — |
| 4. Weggenommene Grundstücke zum Straßenbau | 5,119 — |
| 5. Militär-Lieferungen und Kosten der Art | 3 490 — |
| 6. Transportkosten | 2,157 — |
| 7. Pensions-Rückstände (Nachtrag) | 5,072 — |
| 8. Gehalts-Rückstände | 650 — |
| 9. Forderungen an die Enregistrements-Verwaltung | 1,574 — |
| 10. Bewilligte Unterstützungen an Brandbeschädigte | 4,500 — |
| 11. Cautionen von Domänen- und Enregistrements-Empfängern | 4,000 — |
| 12. Unrechtmäßig erhobene Conscriptio ⁿ 3-Indemnitäts-Gelder | 1,100 — |
| 13. Gefangen-Verpflegungskosten | 377 — |
| zusammen | 136,395 — |

Für diejenigen Forderungen, deren Vergütung hierhin überwiesen worden ist, werden die Zahlungs-Anweisungen, wie bisher, ohne Verzug ausgefertigt, und den Interessenten durch Vermittelung der Kreis- und Ortsbehörden im ganzen Umfange der Königl. Rhein-Provinzen übersandt werden.

Aachen, den 27. Januar. 1819.

Die General-Liquidations-Commission der Forderungen gegen Frankreich für die Königl. Rhein-Provinzen.

Den Fortgang des Hypothekenswesens betr.

Da nunmehr die Königl. Land- und Stadtgerichte sämmtlich, wenigstens zum Theil, mit neuen Hypothekenbüchern versehen sind, so muß die Einschreibung derjenigen Besitzungen, wovon die Formulare bereits entworfen sind, möglichst beschleunigt, und hiernächst mit der Ausfertigung und Beförderung der Hypothekenscheine an die betreffenden Grundbesitzer und Realprätendenten verfahren werden.

Zur nähern Controlle dieses Geschäftszweiges, finden wir hiernach eine Bevollständigung der, durch das Circular vom 14ten September 1816. verordneten

tabellarischen Uebersicht von dem Fortgange des Hypothekenwesens, nöthig. —

Die Königl. Land- und Stadtgerichte werden daher angewiesen, gedachten Tabellen künftig jedesmal noch folgenden Colonnen zuzusetzen:

f) Zahl der in die Hypothekenbücher wirklich eingeschriebenen Besitzungen, worüber Hypothekenscheine ausgefertigt worden;

g) Hiervon sind in den beiden letzten Monaten:

| | |
|----------------------------|-------------------------------------|
| Eintragungs-Formulare ent- | Hypothekenscheine für Grundbesitzer |
| worfen; | ausgefertigt. |

Uebrigens wird erwartet, daß diese tabellarische Uebersichten fernerhin pünktlich, vollständig und genau nach dem vorgeschriebenen Formulare eingerichtet werden, als wofür die Herren Dirigenten der 12. Gerichte insbesondere verantwortlich gemacht werden. Gegen diese sollen demgemäß die hierunter etwa künftig noch statt findenden Verabsäumungen, mit Vorbehalt ihres Regresses an die säumigen Subalternbeamten, durch Ordnungsstrafen gerügt, und letztere durch Postvorschuß eingezogen werden.

In so fern es also einigen 12. Gerichten noch immer an den nöthigen Nachrichten zur vollständigen Ausfüllung der mehr erwähnten Tabellen fehlt, müssen dieselbe sich solche unverzüglich zu verschaffen bemüht sein, indem der Einwand, daß in deren Ermangelung nicht alle Rubriken vorschriftmäßig hätten ausgefüllt werden können, für die Zukunft durchaus nicht weiter berücksichtigt werden kann.

Bei den beiden ersten Rubriken ist es inzwischen vorläufig hinreichend, wenn die Zahl der Grundbesitzer und derjenigen Immobilien, denen ein besonderes Folium anzuweisen, nur nach einem ohngefähren Ueberschlag vermerkt werden.

Eleve, den 19. Januar. 1819.

Königl. Preuß. Ober-Landes-Gericht.

Das nachbezeichnete, auf dem Bürgermeister-Amte zu Wickrath hinter-

Gefundener
Pflug.

legte, Pfluggeschirr, als:

- 1) ein Stürzwessel, gezeichnet \overline{QM} ;
- 2) ein Kolter — \overline{HK} ;
- 3) ein dto. mit nemlichen Zeichen;
- 4) zwei Pflugnägel ohne Zeichen;
- 5) zwei Spannstöcke und Bringelskette n, ohne Zeichen;
- 6) drei alte Pflugketten;
- 7) ein Reihrufter, gezeichnet PV.;
- 8) ein dto. — IS.
R.

wurde am 11. dieses, in der Nähe von Wickrathberg, auf öffentlicher Land-

straße unterm Laub versteckt gefunden, und kommt wahrscheinlich von irgend einem Diebstahl her.

Alle diejenigen, welche darüber Auskunft geben können, werden daher ersucht, die hiesige Stelle schleunigst davon in Kenntniß zu setzen.

Erfeld, den 18. Januar 1819.

Der Staatsprokurator:

Joesken, Subst.

S i c h e r h e i t s - P o l i z e i.

Diebstahl zu
Glabbach.

In der Nacht vom 19ten auf den 20ten d. M. ist bei dem Peter Adam Kauerz, Metzger in Glabbach, im Kanton Neersen, ein gewaltsamer Diebstahl verübt und sind demselben folgende Gegenstände entwendet worden:

1) Zwei goldene Kreuze. 2) Ein Paar goldene Ohrringe. 3) Zwei Paar silberne Schuhschnallen. 4) Ein Paar silberne Hosenschnallen. 5) Zwei Däneburgische Pistolen. 6) Ein Loth gebrochene Stücke Gold. 7) 25 bis 30 Rthlr. Clevisch an Geld, in halben und viertel Brabander Kronenthalern und Münze. 8) Vier Frauenzimmer-Röcke, mit blauer Grundfarbe, zwei mit gelben Punkten und zwei mit weißen und blauen Blümchen. 9) Ein gelb gedoppelter Frauenzimmer-Rock, mit braunem Grunde. 10) Zehn blaue leinene Schürzen, gezeichnet A. C. K. 11) Sechs Taschentücher, mit rother Grundfarbe und weißen Doppeln, gezeichnet P. A. K. 12) Ein Gebetbuch (Missionsbuch) mit rothem Saffian und einer silbernen Krampe. 13) Eine kattunene Kinderdecke, brauner Grund und mit rothseidenem Band besetzt. 14) Ein schwarz seidenes Halstuch. 15) Sechs weiße Männermützen, gezeichnet P. A. K. 16) Zwei schwarze seidene Schürzen. 17) Eine neue schwarze seidene Spitze, 6 Ellen lang, 18) Drei Stücke Kattun, das erste etwa fünf Ellen, und die beiden übrigen sieben Ellen haltend, ein Stückchen von lichtgrüner Grundfarbe, ein von brauner, und ein von grüner. 19) Zwei Paar blaue und weiße kattunene Männerstrümpfe. 20) Ein großes Frauenzimmertuch, mit grünem Grunde und gelben Blättern. 21) Eine braune kattunene Schürze. 22) Drei Frauenzimmerhauben, und 23) 12 silberne Kaffeelöffeln.

Indem ich diesen Diebstahl hiermit zur öffentlichen Kunde bringe, warne ich vor dem Erwerb der vorbeschriebenen Sachen, und fordere zugleich einen Jeden auf, dem davon etwas bekannt sein möchte, solches sofort entweder der Ortsbehörde, oder dem Unterzeichneten anzuzeigen.

Erfeld, den 23. Januar. 1819.

Der Staats-Prokurator bei dem Königl.
Kreisgerichte:

S c h ü t z e n.